

Leserbrief BaZ Okt. 2011

## Brandplatz Schweizerhalle / Chemie-Deponien

Früher stand auf Brunnenvergiftung die Todesstrafe, so gravierend empfand man das Vergehen. Und meist vermutete man subversive Täter dahinter.

Dass nun Bundesamt und Regierung in Liestal den Tatbestand verharmlosen, dass aus dem Brandplatz in Schweizerhalle und diversen Deponien um Basel Gift ins Grundwasser und in unsere Trinkwassergebiete sickert, ist unhaltbar. Damit leistet der Staat dem „Brunnenvergiften“ Vorschub, statt das Vergehen gnadenlos zu ahnden, dh. eine notwendige Sanierung durchzusetzen.

Es war ein Skandal, wie sehr sich die Regierungen vor 25 Jahren von Sandoz einschüchtern liessen. Doch dass heute nicht einmal mehr die damals beschlossene Totalsanierung durchgesetzt wird, ist unverantwortlich und unseres Rechtsstaats unwürdig. Sind wir nun bald eine Bananenrepublik??

Katja Hugenschmidt, Präsidentin Ökostadt Basel